

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1904

249 (7.7.1904)

Beilage zu Nr. 249 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 7. Juli 1904.

Zentral-Güterrechts-Register für das Grossherzogtum Baden.

Achern. 2.396.
Güterrechtsregistertrag Band I, Seite 293. **Beckle, Otto**, Fabrikant zu Reichen und Emma Katharina geb. Beckle.
Vertrag vom 24. Juni 1904 Gütertrennung nach §§ 1426 ff. B.G.B. unter Aufsicht der Verwaltung und Nutzung am Vermögen der Frau.
Achern, den 2. Juli 1904.
Groß. Amtsgericht.

Abelsheim. 2.377.
In das Güterrechtsregister dabei Band I wurde heute eingetragen: Seite 165. **Albrecht, Karl Emil**, Landwirt in Unterfischach und Rosina geb. Strecker.
Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 17. März 1904 ist die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Abelsheim, den 1. Juli 1904.
Groß. Amtsgericht.

Baden. 2.458.
Nr. 17896. Zum Güterrechtsregister Band I Seite 370 wurde heute eingetragen:
Moritz Späth, Kutscher in Lichtenhal und Klara geb. Schulmeister.
Durch Ehevertrag vom 22. Juni 1904 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgestellt.
Baden, den 25. Juni 1904.
Groß. Amtsgericht I.

Bruchsal. 2.431.
In das diesseitige Güterrechtsregister wurde eingetragen:
1. Band I Seite 398, am 27. Juni 1904: **Heinrich Wecker jun.**, Bierbrauer zu Bruchsal und Emma geb. Näber.
Durch Ehevertrag vom 5. April d. J. haben diese Eheleute vereinbart, daß zwischen ihnen als Gütergemeinschaft die Errungenschaftsgemeinschaft nach den §§ 1519 ff. des B.G.B. maßgebend sein soll.
2. Band I Seite 399, am 2. Juli 1904: **Anton Lehn**, Fabrikarbeiter zu Bruchsal und Elise geb. Kunz.
Durch Vertrag vom 14. Juni d. J. haben diese Eheleute als Norm für ihr eheliches Güterrecht die Gütertrennung nach den §§ 1426 ff. des B.G.B. gewählt.
Bruchsal, den 2. Juli 1904.
Groß. Amtsgericht I.

Breisach. 2.374.
Nr. 5735. In das diesseitige Güterrechtsregister Band I, Seite 92, Nr. 91 wurde heute eingetragen:
Burg, Karl, Landwirt in Jöringen und Anna Maria geb. Schmidt.
Mit Vertrag vom 23. März 1904 haben die Eheleute völlige Gütertrennung nach Maßgabe der §§ 1426 ff. vereinbart.
Breisach, den 27. Mai 1904.
Groß. Amtsgericht.

Eppingen. 2.322.
Nr. 8072. In das Güterrechtsregister, Band I, Seite 147 wurde eingetragen:
Schäufele, Heinrich, Schuhmacher in Sulzfeld und Elisabeth Luise geb. Ege.
Durch Vertrag vom 25. Mai 1904 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. B.G.B. bestimmt.
Eppingen, den 17. Juni 1904.
Groß. Amtsgericht.

Ettlingen. 2.435.
In das diesseitige Güterrechtsregister wurde auf Seite 171 eingetragen:
Reichert, Adolf, Landwirt in Ettlingen und dessen Ehefrau, Adelheid geb. Artmann.
Nach dem Ehevertrag vom 28. Juni 1904 ist die allgemeine Gütergemeinschaft des B.G.B. — §§ 1437 ff. — vereinbart.
Ettlingen, den 2. Juli 1904.
Groß. Amtsgericht.

Freiburg. 2.433.
In das Güterrechtsregister Bd. II O. 3. 269 wurde eingetragen:
Schäfer, Jakob, Schlossermeister in Freiburg, und Luise geborene Zimmermann.
Durch Vertrag vom 22. Juni 1904 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Das Einbringen der Ehefrau, bestehend in beweglichen Sachen, ausstehenden Forderungen und einem Grundstücke, wurde als deren Vorbehaltsgut erklärt.
Freiburg, den 1. Juli 1904.
Groß. Amtsgericht.

Gengenbach. 2.375.
Im Güterrechtsregister Band I, S. 195 wurde eingetragen:
Ludwig Suhr, Landwirt in Reichenbach-Gaigerau und Wilhelmine geb. Huber.
Durch Ehevertrag vom 16. Juni 1904 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.
Gengenbach, den 30. Juni 1904.
Groß. Amtsgericht.

Heidelberg. 2.382.
Eingetragen wurde zu Band II am 15. Juni 1904:
a) Zu Seite 291: **Wollschitt, Cornelia** Michael, Fleischer und Justizsekretär in Heidelberg und Elise geb. Böhm.
Durch Ehevertrag vom 31. Mai 1904 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgestellt.
b) Zu Seite 292: **Klee, Georg** Friedrich, Schiffer in Redarog und Karoline Magdalena geb. Schmitt.
Durch Ehevertrag vom 3. Juni 1904 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgestellt. Dabei ist das in § 2 des Ehevertrags bezw. das in dem dem Ehevertrage beigefügten Verzeichnis näher beschriebene Verbringen der Ehefrau als deren Vorbehaltsgut erklärt.
Heidelberg, den 1. Juli 1904.
Groß. Amtsgericht Heidelberg.

Karlsruhe. 2.457.
In das Güterrechtsregister ist eingetragen:
1. Band I Seite 321: **Wenger, Karl**, Schneidermeister, Karlsruhe, u. Emilie geb. Köminger.
Nr. 2. Aus dem Vermögen der Frau wurden weiter angekauft und als Vorbehaltsgut der Frau erklärt:
1. Pfeilerkommode mit hohem Spiegel in breiter Goldrahme, 1 zusammenlegbarer Schreibtisch, 1 vollständiges Bett, 1 Sopha und 1 Arbeitsstisch.
2. Band IV Seite 12: **Brann, Josef**, Bahnhofsbeamter a. D., Weiertheim, und Henriette geb. Deuschler.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 23. Juni 1904 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart und die im Vertrag verzeichneten Fahrnisse

als Vorbehaltsgut der Frau erklärt.
3. Band IV Seite 13: **Gallus, Wilhelm**, Maschinenfloher, Bulach, und Marie geb. Nib.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 21. Juni 1904 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Dabei wurde das in § 2 dieses Vertrags beschriebene Vermögen der Frau, sowie alles, was dieselbe durch Erbschaft, Vermächtnis oder sonstigen unentgeltlichen Titel erwirbt, als Vorbehaltsgut der Frau erklärt.

4. Band IV Seite 14: **Serth, Heinrich**, Gastwirt, Karlsruhe, und Sophie geb. Wohlhart.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 23. Juni 1904 wurde Gütertrennung vereinbart.
5. Band IV Seite 15: **Buch, Franz** Friedrich, Kaufmann, Karlsruhe-Mühlburg, und Mina Elise Luise geb. Müller.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 24. Juni 1904 wurde Gütertrennung vereinbart.
6. Band IV Seite 16: **Hiesler, Johann**, Schreiner, Karlsruhe, und Karoline geb. Kunz.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 28. Juni 1904 wurde Gütertrennung vereinbart.

7. Band IV Seite 17: **Hagenauer, David**, Metzger, Karlsruhe, und Meta geb. Schlachter.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 18. Juni 1904 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart und das im Vertrag verzeichnete Verbringen der Frau als Vorbehaltsgut derselben erklärt.
8. Band IV Seite 18: **Rebel, Jakob**, Bäckermeister, Karlsruhe, und Marie geb. Heimgartner.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 7. Juni 1904 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
9. Band IV Seite 19: **Mir, Friedrich**, Bäckermeister, Karlsruhe, und Frieda geb. Steiß.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 7. Juni 1904 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
10. Band IV Seite 20: **van Bieren, Dietrich**, Steinhauer, Karlsruhe, und Luise geb. Nonnenmacher.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 27. Juni 1904 wurde Gütertrennung vereinbart.
Karlsruhe, den 4. Juli 1904.
Groß. Amtsgericht III.

Konstanz. 2.432.
In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:
Band I Seite 259:
Nist, Simon, Schuhmacher zu Konstanz und Pauline geb. Weder.
Durch Vertrag vom 16. Juni 1904 wurde die Gütertrennung des B.G.B. vereinbart.
Konstanz, den 1. Juli 1904.
Groß. Amtsgericht.

Mannheim. 2.343.
Zum Güterrechtsregister, Band V wurde heute eingetragen:
1. S. 268. **Geiger, Karl Otto**, Kaufmann in Mannheim und Anna Maria, genannt Emma geb. Mothes.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 3. Juni 1904 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
2. S. 269. **Wei, Friedrich**, Kaufmann in Mannheim und Pauline geb. Gilbert.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 8. Juni 1904 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau erklärt.
Mannheim, den 1. Juli 1904.
Groß. Amtsgericht I.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 8. Juni 1904 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist das im Verträge näher bezeichnete Vermögen derselben sowie alles, was dieselbe durch Erbschaft, Vermächtnis oder als Pfandmittel erwirbt.
3. S. 270. **Huber, Christian** Otto, Kaufmann in Mannheim und Mathilde Anna Josefine geb. Ruffler.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 4. Juni 1904 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
4. S. 271. **Bollrath, Ludwig**, Spartenbeamter in Mannheim und Rosa geb. Kraßmann.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 8. Juni 1904 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist das im Verträge näher bezeichnete Vermögen derselben, sowie was dieselbe während der Ehe durch Erbschaft, Vermächtnis oder Schenkung erwirbt.
5. S. 272. **Hafner, Adam**, Gärtner in Mannheim-Kirchthal und Paula geb. Distel.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 11. Juni 1904 ist Gütertrennung vereinbart.

6. S. 273. **Rehner, Franz** Karl, Bäcker in Mannheim und Anna Katharina geb. Gelmann.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 14. Juni 1904 ist Gütertrennung vereinbart.
7. S. 274. **Schweizer, Ernst**, Metzger in Mannheim und Katharina geb. Rothacker.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 16. Juni 1904 ist Gütertrennung vereinbart.
8. S. 275. **Hoffmeister, Karl**, Kaufmann in Mannheim und Ernestine geb. Strüber.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 17. Juni 1904 ist Gütertrennung vereinbart.
Mannheim, 25. Juni 1904.
Gr. Amtsgericht I.

Offenburg. 2.338.
In das Güterrechtsregister Band I, Seite 308 wurde eingetragen:
Börner, Max, Landwirt in Ueloffen und Katharina geb. Frisch.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 21. Mai 1904 ist als ehelicher Güterstand die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Seite 309. **Ben, Wendelin**, Landwirt in Durbach-Bottenau und Maria Anna geb. Haas Witwe des Landwirts Josef Vollmer.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 28. Mai 1904 ist als Güterstand die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Offenburg, den 23. Juni 1904.
Groß. Amtsgericht.

Pfullendorf. 2.434.
Eingetragen Band I Seite 133:
Früh, Johann, Handelsmann in Pfullendorf und Maria geb. Walter.
Durch Vertrag vom 18. Juni 1904 ist Gütertrennung gemäß den §§ 1426 ff. des B.G.B. vereinbart.
Pfullendorf, den 2. Juli 1904.
Groß. Amtsgericht.

Zauberschiedheim. 2.397.
In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen: Seite 251: **Eng, Albert**, Landwirt in Zauberschiedheim und Eva geborene Kaufsch.
Aut Vertrag vom 10. Juni 1904 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Zauberschiedheim 29. Juni 1904.
Groß. Amtsgericht.

Ueberlingen. 2.342.
Nr. 10065/66. In das diesseitige Güterrechtsregister Band I wurde unterm heutigen eingetragen:
Seite 326: **Brunner, G.** Org., Zimmermann in Remmlingen, Gemeinde Wittenhofen und Maria geb. Wolf.
Durch Vertrag vom 16. Juni 1904 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach B.G.B. §§ 1519 ff. vereinbart.
Seite 325: **Butler, Eduard** R., Kunstmaler und Private in Ueberlingen und Maria geb. Zimmer.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 20. Juni 1904 wurde Gütertrennung gemäß § 1427 ff. B.G.B. vereinbart.
Ueberlingen, den 28. Juni 1904.
Groß. Amtsgericht.

Waldbühl. 2.339.
In das Güterrechtsregister wurde Seite 245 eingetragen: **Johann Friedrich**, Landwirt in Reiningen und Josef geb. Bolt.
Durch Vertrag vom 6. Juni 1904 wurde der Vertrag vom 7. Februar 1900 widerrufen und die vollständige Gütertrennung unter Aufsicht der Verwaltung und Nutzung des Mannes am Vermögen der Frau vereinbart. Ferner wurde bestimmt, daß die Frau nicht verpflichtet sein soll, irgend einen Beitrag zur Befreiung des ehelichen Aufwandes zu leisten.
Waldbühl, den 24. Juni 1904.
Groß. Amtsgericht III.

Waldbühl. 2.460a.
In das Güterrechtsregister Band I Seite 149 wurde eingetragen:
Sierholzer, Karl Friedrich, Eisenbahnschaffner in Waldbühl, und Maria Katharina geb. Faber.
Durch Ehevertrag vom 19. Mai 1904 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Zu Vorbehaltsgut der Frau wurde das in § 2 des Vertrags näher bezeichnete Vermögen erklärt.
Waldbühl, den 4. Juli 1904.
Groß. Amtsgericht.

Wiesloch. 2.459.
In das Güterrechtsregister Band I Seite 108 ist eingetragen worden:
Schmidt, Georg Wilhelm II., Landwirt, und Anna Maria geborene Hoffmann in Schatthausen.
Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. Ehevertrag vom 30. Mai 1904.
Wiesloch, den 1. Juli 1904.
Groß. Amtsgericht.

Wiesloch. 2.460.
In das Güterrechtsregister Band I Seite 109 ist eingetragen worden:
Steinbach, Karl, Schlosser und Emma geborene Lederer in Wiesloch.
Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. Ehevertrag vom 23. Juni 1904.
Wiesloch, den 4. Juli 1904.
Groß. Amtsgericht.

Newyorker „Germania Lebensversicherungs-Gesellschaft.“

Verwaltungsrat für Europa:

Herrn. **Rose**, General-Bevollmächtigter; **Thomas A. Ellis**, **Karl Röhne**, Kommerzienrat, Direktor der Deutschen Bank.

Aktiva.	Bilanz am 31. Dezember 1903.	Passiva.	
Grundbesitz	13 777 193 91	Aktien-Kapital	850 000
Hypotheken	63 295 755	Prämien-Reserven	111 424 468 50
Wertpapiere	20 233 659 50	Prämien-Ueberträge	6 569 599
1. Deutsche mündelsichere Wertpapiere	1 999 186 90	Reserven für schwedende Versicherung-Fälle	699 872 41
2. Wertpapiere im Sinne des § 59 Ziffer 1 Satz 2 Pr. B. G.	22 054 453 75	Gewinn-Reserven der Versicherten	5 918 105 23
3. Sonstige Wertpapiere nach den Gesetzen der Vereinigten Staaten u. Oesterreich-Ungarns zugelassen	7 783 725 78	Sonstige Reserven und zwar für:	
(Courswert am 31. Dezember 1903 M. 45 478 769 50)	3 665 205 82	1. Extra-Risiko	404 633 53
Darlehen auf Vollen	1 309 358 96	2. voransbezogene Prämien	24 410 77
Guthaben bei Bankhäusern	1 509 864 05	3. noch zu beanspruchende Rückfahrwerte und Zertrenten	141 533 71
Guthabende Prämien	1 719 286 67	4. etwaige Coursverluste auf Wertpapiere	425 000
Rückständige Zinsen und Mieten	2 741 68	Guthaben anderer Versicherungs-Ges.	26 181 33
Ausstände bei General-Agenten (zum Inlasto befindlichen Prämien-Umtauschen)		Sonstige Passiva, und zwar:	
Baarer Kassenbestand	137 350 432 02	1. Hypotheken auf Verh. Nr. 8 (am 1. 04 zurückerzahlt)	550 000
		2. Unterteilter Ueberfluß aus 1902 u. früher	8 791 926 33
		Gewinn	1 624 701 21
			137 350 432 02

Jakob Stern in Karlsruhe, Generalvertreter f. d. Grossherzogtum Baden.

Direktion: General-Direktor Dr. **Rose**, General-Bevollmächtigter. Stellvertretender Direktor **P. Roskoff**.
Bureau in Berlin: Behrenstr. 8 im eigenen Hause.

Öffentliche Zustellung einer Klage.

2.408.1 Nr. 12842. Karlsruhe. Der Fasser **Karl Schöninger** in Pforzheim — Prozeß vollmächtiger Rechtsanwalt Fetterer in Pforzheim — klagt gegen den Gasacberber **Johann Mäler** früher zu Pforzheim mit dem Antrage 1. der Beklagte sei schuldig, dem Kläger den durch die Körperverletzung vom 7. Februar 1904 erlittenen Schaden zu ersetzen und demgemäß an Kläger 1760 M. — siebenzehnhundert Mark — nebst 4 Proz. Zins hieraus seit dem Klagezustellungstage, sowie eine in vierteljährlichen Raten voranzuzahlbare monatliche Rente von 112 M. seit 7. Juli 1904 zu bezahlen und die Kosten des Rechtsstreits zu tragen. 2. Das Urteil sei vorläufig vollstreckbar. Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Zivilkammer des Großherzoglichen Landgerichts zu Karlsruhe auf Freitag, 30. September 1904, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 30. Juni 1904.
Ehler, Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

Konkursverfahren.

2.425. **Kadolfzell.** In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des verstorbenen Landwirts **Andreas Hangarter** in Wangen, ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen der Schlusstermin auf Samstag den 23. Juli 1904, vormittags 10 Uhr, vor dem Groß. Amtsgerichte hier selbst bestimmt.
Kadolfzell, den 1. Juli 1904.
Brutzel, Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

2.466. **Freiburg i. Br.** In dem Konkurs über den Nachlaß des Postboten **Leo Klingele** von Steig soll die Schlussverteilung erfolgen, wozu 120,40 M. verfügbar sind.
Nach dem in der Gerichtsschreiberei I Freiburg aufliegenden Schlussverzeichnis sind dabei 388,79 M. nicht bevorrechtigte Forderungen zu berücksichtigen.
Freiburg i. Br., 24. Juni 1904.
Der Konkursverwalter:
E. Montigel.

